

WISSENSBIBLIOTHEK ZUM TRADING

Die Ersten Neunzig Tage

Trading-Grundlagen



Trading Papers

Die Ersten Neunzig Tage

Was zu tun ist, und in welcher Reihenfolge, sobald die Entscheidung gefallen ist

Herausgegeben von **Trading Papers**

Reihe **Die Wissensbibliothek zum Trading**

Ausgabe **Erste Ausgabe · 2026-08-26**

Format **A4 · digital**

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung, und nichts darin kennt Ihre Umstände. Trading ist mit Risiken verbunden, einschließlich des Verlusts des eingesetzten Betrags.

© 2026 Trading Papers. Alle Rechte vorbehalten.



Trading Papers

Inhalt

01	Dies setzt die Entscheidung voraus	4
02	Ein Instrument	5
03	Wo gehandelt wird, und was zu prüfen ist	7
04	Wie groß das Konto sein muss	8
05	Was zu lernen ist, und wann	10
06	Die Simulatorfrage	12
07	Die erste Woche mit echtem Geld	13
08	Die Aufzeichnung, ab der ersten Order	15
09	Die Kosten, denen Sie wirklich begegnen	16
10	Was das Anfangen heute wirklich verändert hat	17
11	Die Fallen eines ersten Quartals	19
12	Tag neunzig	20

Die praktische Fortsetzung von Worin die Arbeit wirklich besteht. Jenes Papier beschreibt den Beruf, damit Sie entscheiden können; dieses setzt die Entscheidung voraus und bringt die ersten drei Monate in eine Reihenfolge

01

Dies setzt die Entscheidung voraus

Das erste Papier in diesem Regal beschreibt den Beruf — woraus die Stunden bestehen, wofür das Geld gezahlt wird, wie viel Kapital die Arithmetik verlangt — und enthält bewusst überhaupt keine Schritte, weil sein Zweck darin besteht, einen Menschen entscheiden zu lassen. Dieses beginnt auf der anderen Seite jener Entscheidung. Sie haben entschieden. Nichts hier argumentiert dafür oder dagegen; es beantwortet die Frage, die das erste offenlässt: was tatsächlich zu tun ist, und in welcher Reihenfolge.

Die Reihenfolge, die funktioniert	Die Reihenfolge, die man wählt
Ein Instrument wählen und dabei bleiben	Ansehen, was sich gerade bewegt
Broker nach vier Prüfungen wählen	Den aus der Werbung wählen
Das Konto nach der Arithmetik bemessen	Einzahlen, was übrig ist, und hoffen
Ausführung vor Analyse lernen	Ein Jahr lang Analyse lernen
Klein handeln und alles aufzeichnen	Klein handeln, bis es langweilig wird

Die Reihenfolge, für die dieses Papier eintritt, gegen die Reihenfolge, die Menschen tatsächlich wählen. Nichts in der rechten Spalte ist dumm — jeder Punkt gehört wirklich zum Beruf. Sie stehen nur in einer Reihenfolge, die die frühen Punkte unbeurteilbar macht.

Die Reihenfolge ist das ganze Thema. Fast alles in der rechten Spalte gehört wirklich zum Trading, und ein Anfänger, der diese Dinge tut, ist weder faul noch töricht. Das Problem ist die Abfolge: ein Jahr Analyse zu lernen, bevor je eine Order gesetzt wurde, heißt ein Jahr Studium, das an nichts geprüft werden kann — und einen Broker aus einer Werbung zu wählen heißt, die Kosten zu entdecken, nachdem man sie zu zahlen begonnen hat.

- Monat eins** ● Alles einrichten und lernen, eine Order ohne Nachdenken zu setzen und zu führen.
- Monat zwei** ● Einer geschriebenen Methode in kleinster Größe folgen, ohne sie zu ändern.
- Monat drei** ● Die eigenen Kosten und die eigene Regeltreue messen, nicht den Gewinn.
- am Ende** ● Auf Belege hin entscheiden, ob weitergemacht wird — und in welcher Größe.

Wozu die drei Monate da sind, eine Aufgabe je Monat. Nichts davon handelt vom Geldverdienen, und die letzte Sprosse ist die einzige, die eine Entscheidung hervorbringt.

Drei Monate sind kein Ziel und kein Versprechen. Es ist ungefähr der kürzeste Zeitraum, in dem die vier Aufgaben jener Leiter ehrlich erledigt werden können, und jeder Monat hat eine. Beachten Sie, dass keine davon Geldverdienen ist und dass die letzte Sprosse die einzige ist, die eine Entscheidung hervorbringt — wozu die neunzig Tage da sind.

Lesen Sie zuerst Worin die Arbeit wirklich besteht, falls noch nicht geschehen. Dieses Papier setzt voraus, dass Sie wissen, was die Arbeit ist und wofür sie zahlt, und wird jenes Argument nicht wiederholen.

02

Ein Instrument

Die erste Entscheidung ist, was gehandelt wird, und der wertvollste Teil der Antwort ist die Zahl statt des Namens: eines.

- Ein Instrument, 90 Tage** ☒ Sie kennen seinen gewöhnlichen Tag
- Zwei, im Wechsel** ☐ halb so viel Vertrautheit mit jedem
- Fünf, was sich bewegt** ☐ ein Anfängerblick auf fünf Märkte
- Was gerade im Trend ist** ☒ Sie kommen jedes Mal nach der Bewegung

Schematisch, warum ein Instrument fünf schlägt. Die Stunden sind in beiden Fällen dieselben; was sich ändert, ist, wie viel vom Gleichen Sie gesehen haben — der einzige Rohstoff, den Erfahrung hat.

Die Stunden, die Sie haben, sind fest. Was sich mit der Zahl der Instrumente ändert, ist, wie viel vom Gleichen Sie gesehen haben — und dasselbe wiederholt zu sehen ist der einzige Rohstoff, den Erfahrung tatsächlich hat. Nach neunzig Tagen auf einem Instrument wissen Sie, wie sein gewöhnlicher Dienstag aussieht, was seine Eröffnung tut, wo es still wird. Nach neunzig Tagen über fünf hinweg haben Sie einen Anfängerblick auf fünf Märkte, was weniger wert ist als ein Anfängerblick auf einen.

Der unterste Balken ist die Fassung, die sich am produktivsten anfühlt und am wenigsten lehrt. Zu handeln, was gerade im Trend liegt, heißt, nach der Bewegung anzukommen, die den Trend erzeugt hat, in einem Instrument, das Sie nicht beobachtet haben, in dem Moment, in dem sein Verhalten am wenigsten typisch ist. Es ist die häufigste Art, drei Monate zu verbringen und nichts Übertragbares zu lernen.

Eigenschaft	Warum sie am Anfang zählt	Was ein Fehlgriff kostet
Liquidität	enge Spreads und ehrliche Ausführungen	die Kosten ersticken einen kleinen Vorteil
Handelszeiten	es muss wach sein, wenn Sie es sind	Sie handeln müde, oder gar nicht
Volatilität	genug Bewegung, um ein Ziel zu erreichen	entweder keine Setups oder keine Überlebenden
Mindestgröße	die kleinste Position muss klein sein	1 % eines kleinen Kontos ist nicht darstellbar
Datenkosten	manche Feeds sind gratis, manche nicht	eine Monatsrechnung vor jedem Gewinn

Was bei der Wahl des einen abzuwägen ist, beschrieben nach der Eigenschaft statt nach dem Namen. Keine Zeile empfiehlt ein Instrument; jede benennt einen Kompromiss, mit dem Sie drei Monate lang täglich leben.

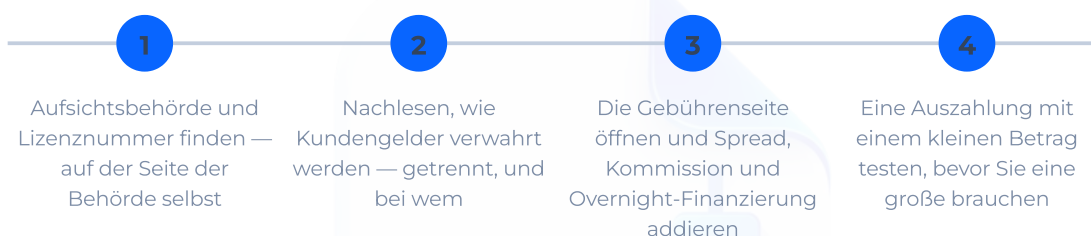
Welches, ist wirklich Ihre Wahl, und die Tabelle beschreibt, was abzuwägen ist, statt was zu nehmen. Zwei Zeilen überwiegen am Anfang. Die Handelszeiten, weil ein Instrument, das nur um drei Uhr morgens wach ist, schlecht oder gar nicht gehandelt wird und beides die Stichprobe ruiniert. Und die Mindestgröße, weil die ganze Methode dieser Bibliothek darauf beruht, einen kleinen Bruchteil des Kontos zu riskieren — ist die kleinste Position, die Ihr Instrument erlaubt, größer als

ein Prozent Ihres Kontos, dann lässt sich die Arithmetik schlicht nicht befolgen.

03

Wo gehandelt wird, und was zu prüfen ist

Die Brokerwahl wird als Frage von Funktionen behandelt und ist überwiegend eine Frage von vier Tatsachen, von denen keine in einer Werbung auftaucht.



Die vier Prüfungen, die zählen, bevor Geld fließt, in der Reihenfolge, die Sie am wenigsten kostet. Keine verlangt Fachwissen, und alle zusammen dauern einen Abend.

Prüfen Sie die Lizenz auf der Seite der Aufsichtsbehörde selbst statt auf der des Brokers. Eine Behauptung, reguliert zu sein, ist eine Behauptung wie jede andere, und das Register ist öffentlich, durchsuchbar und in zwei Minuten erledigt. Lesen Sie bei der Gelegenheit nach, wie Kundengeld verwahrt wird: getrenntes Kundengeld ist der Unterschied zwischen der Insolvenz einer Firma als Unannehmlichkeit und als Ihrem Verlust.

Addieren Sie dann die Kosten von der Gebührenseite — Spread, Kommission, Overnight-Finanzierung — und schreiben Sie die Summe auf, denn der dritte Monat wird sie mit dem vergleichen, was Sie tatsächlich gezahlt haben. Und testen Sie eine Auszahlung früh, mit wenig Geld, solange nichts davon abhängt. Dass eine Auszahlung drei Wochen dauert, sollte man wissen, bevor es das Geld ist, das man braucht.

	Die Aufsicht deckt ab	Sie deckt nicht ab
Über das Unternehmen	Kundengeld getrennt vom Firmengeld, und korrekt gemeldete Geschäfte.	Ob derjenige, der ihn empfahl, an Ihnen eine Provision verdient.
Über Ihr Handeln	Einen Beschwerdeweg und veröffentlichte Risikohinweise.	Jeden Verlust, den Ihre eigenen Entscheidungen erzeugt haben.

Was eine Aufsichtsbehörde hinter einem Broker für Sie tut und was nicht. Die rechte Spalte ist der Ort, an dem Anfänger sich abgesichert wähnen und es nicht sind — dieselbe Lücke, um die es im zweiten Papier dieser Bibliothek geht.

Eines ist genau zu nehmen, weil Anfänger routinemäßig mehr annehmen, als wahr ist. Eine Aufsichtsbehörde hinter einem Broker befasst sich mit dem Broker: Kundengeld, korrekte Meldungen, ein Beschwerdeweg, veröffentlichte Warnungen. Sie befasst sich nicht mit demjenigen, der Ihnen diesen Broker empfohlen hat, sie prüft weder Kurs noch Signalgruppe, und sie erstattet keinen Verlust, den Ihre eigenen Entscheidungen erzeugt haben. Das Vertrauen, das dieses Wort schafft, ist echt und eng.

04

Wie groß das Konto sein muss

Die Einzahlung entscheidet mehr über die kommenden drei Monate als die Methode, und sie wird meist danach gewählt, was zufällig übrig ist.

Konto	1 % sind	Die kleinste sinnvolle Position	Wofür das taugt
500 \$	5 \$	oft unter der Mindestgröße	die Knöpfe lernen, nicht die Methode
2.000 \$	20 \$	auf liquiden Instrumenten machbar	eine echte Aufzeichnung, zu echten Kosten
10.000 \$	100 \$	bequem	eine Aufzeichnung, die später skalierbar ist
50.000 \$ und mehr	500 \$	bequem, aber Slippage taucht auf	eine andere Sorte Probleme

Was ein Konto bei einem Prozent je Trade riskieren kann und was das kauft. Dies ist die Arithmetik, die entscheidet, wie sich die ersten neunzig Tage anfühlen werden, und sie ist entschieden, bevor eine Methode gewählt wird.

Lesen Sie die dritte Spalte statt der zweiten. Ein Prozent von fünfhundert sind fünf, und auf vielen Instrumenten riskiert die kleinste Position, die Sie öffnen können, mehr als das — was heißt, dass das Konto seiner eigenen Regel nicht folgen kann und dass die Aufzeichnung, die es hervorbringt, von etwas anderem als der Methode handelt. Das ist kein Argument gegen einen kleinen Anfang; es ist ein Argument dafür, zu wissen, wozu ein kleines Konto da ist. Es ist da, um die Mechanik zu lernen und eine Aufzeichnung aufzubauen, nicht um Einkommen zu erzeugen.

Trading Papers

	Fragen Sie	Die Antwort, die funktioniert
Woher stammt dieses Geld	Ist es geliehen oder innerhalb eines Jahres nötig?	Weder noch. Es ist Geld, dessen Verlust nichts ändert, worauf Sie angewiesen sind.
Was passiert, wenn es weg ist	Müsste ich aufhören, es erklären oder verbergen?	Nein. Es zu verlieren ist der eingeplante Preis des Herausfindens.

Die zwei Fragen, die vor der Einzahlung zu beantworten sind, und die Antworten, die die nächsten drei Monate überlebbar machen. Keine handelt von Ehrgeiz; beide handeln davon, weitermachen zu können.

Die beiden Fragen sollten vor der Überweisung schriftlich beantwortet werden. Geliehenes Geld oder Geld, das im Jahr gebraucht wird, verändert jede Entscheidung danach: Es macht aus einem normalen Verlust einen Notfall und aus den Regeln Hindernisse. Und wenn sein Verlust verborgen oder erklärt werden müsste, ist es zu viel — nicht wegen der Summe, sondern weil Verbergen und gute Aufzeichnung nicht nebeneinander bestehen können.

05

Was zu lernen ist, und wann

Es gibt mehr Material, als irgendjemand lesen kann, und fast alles wird so präsentiert, als spiele die Reihenfolge keine Rolle. Sie spielt eine, und das Ordnungsprinzip ist einfach: Lernen Sie das, was das Nächste messbar macht.

Jetzt lernen	Weil	Später lernen
Orderarten und was jede tut	eine Regel, die man nicht setzen kann, ist nicht testbar	Chartmuster
Risiko je Trade, vom Stop aus gerechnet	es entscheidet das Überleben, nicht die Rendite	Indikator-Einstellungen
Die eigenen Kosten, an Ausführungen gemessen	sie ändern, was profitabel ist	Markttheorie und Struktur
Ein Journal, das Ausgelassenes einschließt	es ist die einzige Rückmeldung, die es gibt	Makro und Nachrichten
Eine Einstiegs- und eine Ausstiegsregel	zwei Regeln kann man testen; zwanzig nicht	alles Übrige

Was zu lernen ist, in der Reihenfolge, die jede Sache messbar macht, wenn man zu ihr kommt. Die rechte Spalte ist, was Menschen zuerst lernen, und jeder Punkt dort ist leichter zu beurteilen, sobald die Zeilen darüber existieren.

Orderarten kommen zuerst, weil eine Regel, die Sie nicht setzen können, eine Regel ist, die Sie nicht testen können. Risiko je Trade kommt als Zweites, weil es entscheidet, ob Sie lange genug überleben, damit alles andere zählt. Kosten kommen als Drittes, weil sie ändern, welche Methoden profitabel sind, und eine Methode, die vor Kenntnis ihrer Kosten beurteilt wird, ist an der falschen Zahl beurteilt worden.

Alles in der rechten Spalte ist irgendwann lernenswert und nichts davon zuerst. Chartmuster sind leichter zu bewerten, wenn Sie ein Journal haben, an dem Sie sie prüfen können. Marktstruktur ist leichter zu verfolgen, wenn Sie ein Instrument eine Saison lang beobachtet haben. Makro ist interessant und in dieser Größe fast nie handlungsrelevant. Die Reihenfolge handelt nicht von Wichtigkeit; sie handelt davon, was geprüft werden kann.

Eine praktische Grenze, die jetzt zu setzen ist: zwei Regeln. Eine Bedingung zum Einsteigen und eine zum Aussteigen, beide aufgeschrieben. Nicht weil zwei Regeln für immer genügen, sondern weil zwei Regeln eine deutbare Aufzeichnung erzeugen und zwanzig eine erzeugen, in der nichts irgendetwas zugeordnet werden kann.

06

Die Simulatorfrage

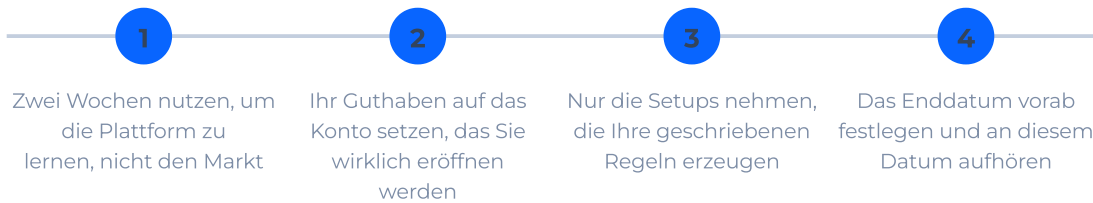
Ob man auf einem Demokonto handeln soll, wird diskutiert, als gäbe es eine Antwort. Es gibt zwei wahre Aussagen, und sie weisen in verschiedene Richtungen.

	Eine Demo lehrt	Eine Demo kann nicht lehren
Über die Mechanik	Wo die Knöpfe sind und was eine Order bewirkt.	Wie Ihre Ausführungen und Spreads wirklich sein werden.
Über Sie	Ob eine Regel an einem ruhigen Tag befolgt werden kann.	Ob Sie ihr folgen, wenn es Ihr eigenes Geld ist.

Was ein Simulator lehrt und was er nicht lehren kann. Beide Spalten stimmen zugleich, und deshalb sind sowohl der Rat, ein Jahr Demo zu handeln, als auch der, Demo zu überspringen, falsch.

Ein Simulator lehrt die Mechanik wirklich. Wo die Knöpfe sind, was eine Stop-Order tut, was passiert, wenn man eine Position ändert — all das ist dort zu lernen wert, wo ein Fehler nichts kostet, und es live zu lernen ist ein teurer Weg, um zu entdecken, dass man Verkaufen statt Kaufen gedrückt hat.

Was er nicht lehren kann, sind die zwei Dinge, die die ersten neunzig Tage entscheiden. Seine Ausführungen sind nicht Ihre, also sind die Kosten, die Sie dort messen, Fiktion. Und er kann Ihnen nicht sagen, ob Sie Ihren Regeln folgen, wenn es Ihr Geld ist — die wichtigste Tatsache über Sie und diejenige, die eine Demo strukturell nicht hervorbringen kann.



Wie man einen Simulator so nutzt, dass er endet. Der vierte Schritt ist der, den man auslässt, und ihn auszulassen ist der Weg, auf dem eine Demo zu einem einjährigen Hobby wird.

Nutzen Sie ihn also kurz, mit einem vorab festgelegten Enddatum. Zwei Wochen reichen meist, um nicht mehr über die Plattform zu stolpern. Sein Guthaben auf das Konto zu setzen, das Sie wirklich eröffnen werden, zählt mehr, als es klingt: Eine Demo mit hunderttausend darin trainiert Positionsgrößen, die Sie nie nehmen werden, und Gefühle, die Sie nie haben werden.

07

Die erste Woche mit echtem Geld

Der Übergang zu echtem Geld ist der Teil, den jeder Leitfaden überspringt, und er hat eine Gestalt, die man vorher sehen sollte.

Trading Papers

Tag	Was geschieht	Wozu es dient
Eins	die erste Order, in kleinster Größe	zu beweisen, dass Sie setzen und stornieren können
Zwei	eine Ausführung schlechter als der Chartpreis	Ihren wirklichen Kosten begegnen
Drei	ein Setup erscheint und Sie zögern	lernen, dass Zögern einen Preis hat
Vier	den ganzen Tag qualifiziert sich nichts	lernen, was die Regel ausschließt
Fünf	ein Verlust innerhalb der Regeln	das nützlichste Ereignis der Woche

Die erste Woche mit echtem Geld, beschrieben, wie sie wirklich verläuft. Die rechte Spalte ist, wozu jeder Tag da ist; keiner ist für den Gewinn da, und sie als Gewinn zu lesen ist der häufigste frühe Fehler.

Lesen Sie die dritte Spalte. Jeder Tag dieser Woche hat einen Zweck, und keiner der Zwecke ist Gewinn. Der zweite Tag ist der, an dem Sie Ihren wirklichen Kosten begegnen, und sie sind fast immer schlechter, als der Chart nahelegte. Der vierte Tag — nichts qualifiziert sich — ist der, den Anfänger am schwersten annehmen, und der beweist, dass die Regel ihre Arbeit tut: Eine Regel, die nie etwas ausschließt, hat nichts ausgeschlossen.

Der fünfte Tag steht als nützlichstes Ereignis der Woche da, und das ist kein Trost. Ein Verlust, innerhalb der Regeln und in kleinster Größe genommen, ist der einzige Weg herauszufinden, was Sie tun, wenn er eintritt — und das in einer Größe herauszufinden, in der die Antwort billig ist, ist genau das, wozu der erste Monat da ist.

Zwei mechanische Regeln für diese Woche, beide langweilig. Handeln Sie in der kleinsten Größe, die Ihr Broker erlaubt, was immer Ihr Konto technisch tragen könnte. Und setzen Sie den Stop im selben Moment wie den Einstieg, in derselben Aktion, wenn die Plattform es zulässt, denn ein Stop, der nur als Absicht existiert, ist kein Stop.

08

Die Aufzeichnung, ab der ersten Order

Das Journal ist das Einzige in den ersten neunzig Tagen, das sie zu Belegen macht, und es muss bei der ersten Order beginnen und nicht erst, wenn es interessant wird.

Spalte	Warum sie da ist
Datum, Zeit und Instrument	der gewöhnliche Index
Die Regel, die ausgelöst hat	bindet den Trade an die Methode
Gewünschter und erhaltener Preis	misst Slippage ohne Zusatzarbeit
Stop-Abstand und Positionsgröße	zeigt, ob das Risiko wirklich konstant war
Ergebnis in R	macht unterschiedliche Größen vergleichbar
Gebrochene Regel, falls vorhanden	die mit Abstand aufschlussreichste Spalte

Das Journal, ab der ersten Order. Sechs Spalten, ausgefüllt in derselben Minute, in der der Trade gesetzt wird — ein abends aus dem Gedächtnis geschriebenes Journal ist eine Aufzeichnung Ihres Gedächtnisses, nicht Ihres Handelns.

Sechs Spalten, und zwei davon sind die, die man weglässt. Die ausgelöste Regel bindet den Trade an die Methode, ohne die sich ein Verlustmonat nicht von einem Monat des Planignorierens unterscheiden lässt — und beide haben entgegengesetzte Heilmittel. Die Spalte der gebrochenen Regel ist das aufschlussreichste Feld im ganzen Dokument und das unangenehmste auszufüllen, was derselbe Grund ist.

Füllen Sie es in dem Moment aus, in dem die Order gesetzt wird, nicht am Abend. Ein aus dem Gedächtnis geschriebenes Journal hält fest, woran Sie sich als Entscheidung erinnern, was zuverlässig von dem abweicht, was Sie entschieden haben, und die Abweichung schmeichelt immer. Dreißig Sekunden im Moment sind mehr wert als eine Stunde danach.

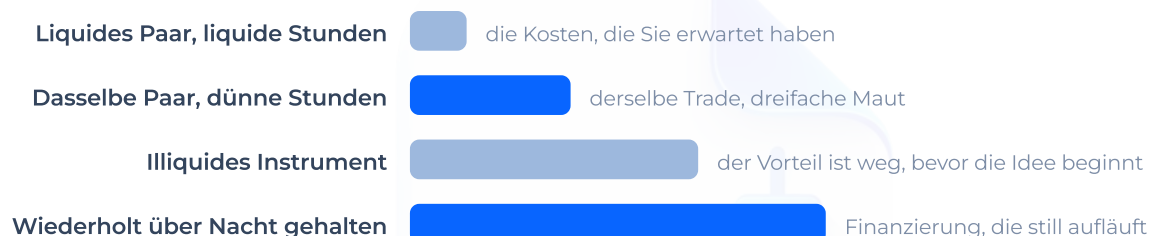
Notieren Sie auch die Setups, die Sie ausgelassen haben. Sie sind die Hälfte der Belege über eine Regel — eine Regel, bei der Sie ein Drittel der Signale auslassen, ist nicht die Regel,

die Sie testen — und sie sind die Hälfte, die niemand aufhebt.

09

Die Kosten, denen Sie wirklich begegnen

Kosten sind die am meisten unterschätzte Kraft eines ersten Quartals, und der Grund ist, dass sie je Trade genannt und je Trade gezahlt werden, was jede einzelne vernachlässigbar aussehen lässt.



Schematisch die Kosten, denen fast jeder Anfänger begegnet und die wenige messen. Jeder Balken ist, was ein Hin und Zurück als Anteil eines kleinen Durchschnittstrades kostet — derselbe Trade, dieselbe Idee, an vier verschiedenen Orten.

Dieselbe Idee im selben Instrument kostet sehr Verschiedenes, je nachdem wann und wo sie ausgeführt wird. Der zweite Balken ist der, der Anfänger erwischt: Dasselbe Paar außerhalb seiner liquiden Stunden kann beim Ein- und Aussteigen ein Mehrfaches kosten, und die Stunden, in denen ein Anfänger frei hat, sind oft genau diese.

Der letzte Balken ist der leiseste. Die Overnight-Finanzierung einer gehebelten Position ist täglich klein und unerbittlich, und eine drei Wochen gehaltene Position kann mehr an Finanzierung zahlen als die Bewegung, auf die sie wartete. Sie taucht in der Rechnung eines Anfängers selten auf, weil sie nicht als Zeile auf einem Trade erscheint.

Die praktische Anweisung ist ein Nachmittag im dritten Monat: Ausführungen exportieren, jeden gewünschten Preis mit dem erhaltenen vergleichen, Plattform- und Datenrechnungen addieren und die Summe als Anteil Ihres Durchschnittstrades ausdrücken. Trader, die das tun, entdecken häufig eine Methode, die brutto profitabel und netto negativ ist —

ein behebbares Problem und eine unbehebbarer Überraschung, wenn es nie gemessen wird.

10

Was das Anfangen heute wirklich verändert hat

Ein für dieses Jahr geschriebener Leitfaden sollte sagen, was an diesem Jahr anders ist, und die ehrliche Fassung ist keine Liste von Verbesserungen.

Was sich änderte	Der Gewinn	Die Rechnung
Provisionsfreie Konten	die sichtbare Gebühr fiel	sie wanderte in den Spread und den Orderfluss
Bruchteils- und Micro-Größen	1 % ist auf kleinem Konto machbar	es nimmt den letzten Grund zu warten
Programme für finanzierte Konten	Kapital ohne Kapital	eine Gebühr je Versuch und Regeln, an denen man scheitert
KI-Assistenten und Screener	eine schnelle Antwort auf jede Frage	eine selbstsichere Antwort auf eine falsche Frage
Signale und Copy-Trading	die Entscheidungen anderer	keine eigene Aufzeichnung und kein Lernen
Rund um die Uhr geöffnete Märkte	handeln, wann Sie Zeit haben	keine Schlussglocke, die Sie aufhören lässt

Was sich am Anfangen heute wirklich geändert hat und was jede Änderung tatsächlich bewirkt. Jede Zeile schneidet nach zwei Seiten, und deshalb ist die ehrliche Fassung dieser Liste keine Liste von Verbesserungen.

Jede Zeile schneidet nach zwei Seiten. Provisionsfrei hat das Trading nicht kostenlos gemacht; es hat die sichtbare Gebühr an eine weniger sichtbare Stelle verschoben, was für einen Anfänger gerade deshalb schlechter ist, weil es schwerer zu messen ist. Bruchteils- und Micro-Größen sind eine echte Verbesserung — ein Prozent eines kleinen Kontos ist jetzt tatsächlich setzbar — und dieselbe Änderung nimmt den letzten praktischen Grund, zu warten, bis man bereit ist.

Programme für finanzierte Konten verdienen einen eigenen Satz, weil sie genau diesem Leser verkauft werden. Das Modell ist legitim: eine Gebühr zahlen, eine Evaluation auf simuliertem Kapital bestehen, ein finanziertes Konto gegen einen Gewinnanteil handeln. Was es nicht ist, ist ein Weg, die neunzig Tage zu überspringen. Die Regeln, die dazugehören — Tagesverlustgrenzen, Drawdown-Obergrenzen, Halteauflagen — sind strenger als alles, was Sie sich selbst schreiben würden, und daran zu scheitern ist eine Gebühr statt einer Lektion.

	Guter Gebrauch	Schlechter Gebrauch
Die Aufgabe	Erkläre, was diese Orderart tut. Prüfe diese Rechnung.	Ist dieser Trade gut? Was macht das als Nächstes?
Warum	Die Antwort ist prüfbar, und ein Irrtum wird sichtbar.	Die Antwort klingt gleich, ob sie stimmt oder nicht.

Wo ein Assistent einem Anfänger hilft und wo er ihm still schadet. Der Unterschied liegt nicht darin, wie gut das Modell ist, sondern darin, ob die Aufgabe eine prüfbare Antwort hat.

Assistenten sind das Neueste und das mit der schärfsten Kante. Fragen Sie, was eine Orderart tut, oder lassen Sie Ihre Positionsgrößenrechnung prüfen, und Sie bekommen eine prüfbare Antwort, die echte Zeit spart. Fragen Sie, ob ein Trade gut ist oder was ein Markt tun wird, und Sie bekommen eine Antwort in derselben selbstsicheren Stimme — mit nichts dahinter, weil nichts dahinter sein kann. Der Unterschied ist nicht die Güte des Modells; er ist, ob die Frage eine überprüfbare Antwort hat.

11

Die Fallen eines ersten Quartals

Manche Fehler gehören Anfängern eigens, in dem Sinn, dass sie später nicht mehr verfügbar sind. Sie sollten vor dem Beginn aufgeschrieben werden, weil sich keiner im Moment wie ein Fehler anfühlt.

Die Falle	Wie sie sich anfühlt	Was sie kostet
Größe nach einer guten Woche erhöhen	verdientes Selbstvertrauen	die gute Woche und die nächste
Ein zweites Instrument aufnehmen	diversifizieren	halb so viel Vertrautheit mit jedem
Die Regel nach zwei Verlusten ändern	sich anpassen	die Stichprobe und die Testbarkeit
Das Journal eine Woche auslassen	es war eine ruhige Woche	die einzige vorhandene Rückmeldung
Die Nachricht handeln, weil sie groß ist	Gelegenheit	die weitesten Spreads des Monats
Eine Evaluation zahlen, um schneller zu sein	eine Abkürzung am kleinen Konto vorbei	eine Gebühr und fremde Regeln

Die Fallen, die den ersten neunzig Tagen eigen sind, mit dem, wie sich jede von innen anfühlt. Keine fühlt sich im Moment wie ein Fehler an — genau deshalb schreibt man sie vor dem Beginn auf.

Der erste ist der teuerste und der, der sich am vernünftigsten anfühlt. Eine gute Woche erzeugt Selbstvertrauen, Selbstvertrauen erzeugt Größe, und die Größe wird vom Gefühl statt von der Arithmetik gesetzt — meist gerade rechtzeitig zur gewöhnlichen Verlustwoche danach. Die Abwehr ist eine Regel, die vor der guten Woche geschrieben wurde: keine Größenänderung innerhalb von neunzig Tagen, was auch geschieht.

Der dritte ist der, der die ganze Übung still zerstört. Die Regel nach zwei Verlusten zu ändern fühlt sich wie Lernen an und ist das Gegenteil: Es startet die Stichprobe neu, ohne es zu

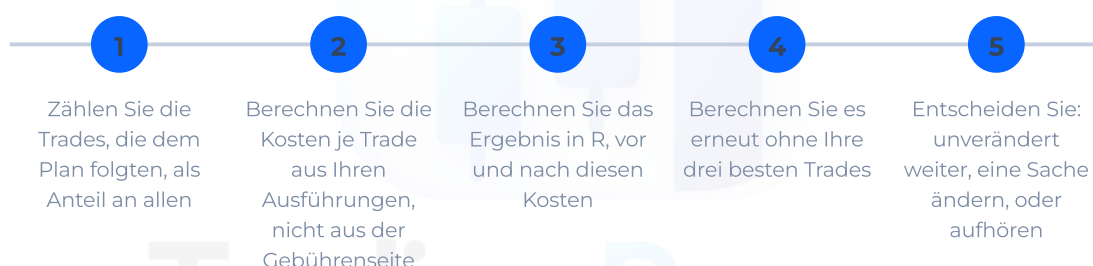
sagen, und eine Stichprobe, die alle vierzehn Tage neu beginnt, bringt nie eine Zahl hervor. Zwei Verluste hintereinander sind in jeder Methode mit Vorteil ein völlig gewöhnliches Ereignis.

Die letzte Zeile verdient klare Benennung, weil sie hart verkauft wird. Eine Evaluation zu zahlen, um das kleine Konto zu überspringen, überspringt nichts — es ersetzt Ihre Regeln durch die strengerer eines anderen und fügt eine Gebühr je Versuch hinzu, genau an dem Punkt Ihrer Entwicklung, an dem Sie am wenigsten fähig sind, sie einzuhalten.

12

Tag neunzig

Die drei Monate enden mit einem Nachmittag Arithmetik, und er sollte gemacht werden, bevor irgendein Schluss gezogen wird, denn ein zuerst gezogener Schluss wird sich die Zahlen aussuchen, die ihn stützen.



Was am neunzigsten Tag zu tun ist, bevor irgendetwas entschieden wird. Es ist ein Nachmittag Arithmetik, und er beantwortet die einzige Frage, die den drei Monaten gestellt wurde.

Regeltreue zuerst, und das ist der Schritt, den man auslöst. Wenn ein Drittel Ihrer Trades eine Regel gebogen hat, misst die Aufzeichnung Sie und nicht die Methode — und daraufhin die Methode zu ändern ist in dieser Phase der häufigste teure Fehler. Erst wenn die Regeltreue hoch ist, sagt das Ergebnis überhaupt etwas über die Regeln.

Dann die Kosten aus den eigenen Ausführungen statt von der Gebührensseite, dann das Ergebnis in R vor und nach ihnen, dann dasselbe Ergebnis ohne Ihre drei besten Trades.

Dieser letzte Schritt ist unbequem und aufschlussreich: Wird das Quartal ganz von drei Trades getragen, haben Sie gelernt, dass der gewöhnliche Ertrag der Methode gewöhnlich ist — was auf die meisten Methoden zutrifft und jetzt zu wissen sich lohnt.

	Regeltreue hoch	Regeltreue niedrig
Ergebnis positiv	Die Methode hat vielleicht etwas. Größe halten und die Stichprobe verlängern.	Sie sind davongekommen. Die Aufzeichnung misst Glück, nicht die Methode.
Ergebnis negativ	Ein normales, erwartbares Ergebnis. Kosten und Frequenz vor der Methode beheben.	Es wurde noch nichts geprüft. Monat zwei wiederholen, bevor irgendetwas geschlossen wird.

Wie zu lesen ist, was der neunzigste Tag Ihnen sagt. Die Zelle unten links wird als Scheitern missverstanden und ist die einzige, die einen Anfang beschreibt, der richtig verläuft.

Die Zelle unten links ist sorgfältig zu lesen. Hohe Regeltreue bei negativem Ergebnis ist kein Scheitern; es ist das erwartbare Ergebnis eines ersten Quartals und die einzige Zelle, die einen Anfang beschreibt, der richtig verläuft — Sie sind einem Plan gefolgt, der Plan hat eine echte Zahl erzeugt, und die Zahl kann jetzt verbessert werden. Kosten und Frequenz sind vor der Methode zu beheben, weil beide diesen Monat behoben werden können und die Methode nicht.

Begriff	Wie hier verwendet
R	Eine Einheit geplanten Risikos: der Abstand vom Einstieg zum Stop.
Regeltreue	Der Anteil der Trades, die tatsächlich den geschriebenen Regeln folgten.
Slippage	Der Unterschied zwischen dem gewünschten und dem erhaltenen Preis.
Spread	Die Lücke zwischen Kauf- und Verkaufspreis, bei jedem Hin und Zurück fällig.
Finanzierung	Die Übernachtgebühr für das Halten einer gehebelten Position.
Evaluation	Ein kostenpflichtiger Test, der bei Bestehen Zugang zu einem finanzierten Konto gibt.

Die Begriffe, die dieses Papier in festem Sinn verwendet. Sie behalten diesen Sinn in der ganzen Bibliothek, und wo die Branche einen davon locker gebraucht, gilt hier die engere Lesart.

Und wie das Urteil auch ausfällt: neunzig Tage, in denen einem geschriebenen Plan in kleinster Größe gefolgt wurde, sind das, was fast niemand hat. Es ist kein profitables Quartal und soll keines sein. Es ist die erste Stichprobe, die einer von Ihnen beiden je hervorgebracht hat — und alles andere in dieser Bibliothek setzt voraus, dass sie existiert.

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

Trading Papers